



## Reisacher setzt ein Zeichen

Das nächste Etappenziel zum neuen, innovativen und ressourcenschonenden Betrieb ist erreicht: Die Firma Reisacher feierte nun in der Ammannstraße 1 in Augsburg Richtfest. Das BMW und Mini-Autohaus kommt damit der Eröffnung im Jahr 2020 einen weiteren Bauabschnitt näher. Dabei liegt **Peter Reisacher**, Inhaber und Geschäftsführer der Reisacher Gruppe, ein Thema besonders am Herzen: **Nachhaltigkeit** und eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz. Mit dem Richtfest hält das Familienunternehmen nicht nur an einer alten Tradition fest, sondern setzt in Augsburg auch ein Zeichen für die Zukunft. **Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Kundenorientierung** stehen im Mittelpunkt der Gebäudeplanung. Im Beisein von zahlreichen ge-

ladenen Gästen und der zweiten Bürgermeisterin der Stadt Augsburg, **Eva Weber**, bedankte sich Bauherr Peter Reisacher bei allen Baubeteiligten: „Nach unserem Spatenstich im Dezember 2018 und der Grundsteinlegung im Mai 2019 steht nun der nächste wichtige Meilenstein bei unserem Neubauprojekt an.“

Mit dem Neubau in der Ammannstraße 1 führt Reisacher die Standorte Göggingen und Lechhausen zusammen. Ausgelegt ist das neue Autohaus auf 150 effiziente Arbeitsplätze. Durch professionell geschulte Mitarbeiter sowie die verschiedenen Markenwelten von BMW, Mini, BMW Motorrad, Alpina und BMW Classic schafft man in Augsburg den Spagat zwischen steigenden Kundenbedürfnissen und einer

attraktiven Erlebniswelt rund um das Thema Mobilität. Und nicht nur das: Das Unternehmen setzt mit dem umweltbewussten Aushängeschild ein Zeichen. „Im Rahmen unserer ökologischen Verantwortung stand Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Gebäudeplanungen im Fokus, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck so klein wie möglich hinterlassen und bestmöglich kompensieren zu können“, so Peter Reisacher.

Die Materialauswahl im Gebäudeinneren erfolgt so, dass durch zeitloses Design und hochwertige Materialqualität ein langlebiger Einsatz möglich ist. Zudem wird darauf Wert gelegt, dass die Materialien – wo möglich – regional bezogen und somit lange Transportwege vermieden werden.

Foto: Reisacher